



Fast 90% der Pariser stimmen gegen die Selbstbedienungs-E-Tretroller in der Hauptstadt

Trotz einer sehr hohen Wahlenthaltung unter den rund 1,3 Millionen in Paris registrierten Wählern versprach die sozialistische Bürgermeisterin Anne Hidalgo am Sonntag erneut, „das Ergebnis“ dieser Bürgerbefragung „schlicht und einfach zu respektieren“.

Die Pariser Bürger stimmten am Sonntag, dem 2. April, in einer in Paris noch nie dagewesenen „Bürgerabstimmung“ gegen die Verlängerung der Verträge, die es drei privaten Betreibern (Lime, Tier und Dott) erlauben, jeweils 5.000 elektrische Tretroller in der Hauptstadt anzubieten. Die Einwohner der Hauptstadt sprachen sich zu 89 % gegen diese Transportmittel aus, die auf den Strassen der Hauptstadt zur Miete angeboten werden. Nachdem Paris sie 2018 willkommen geheißen hatte, soll sie nun die einzige europäische Hauptstadt werden, die die Selbstbedienungs-E-Tretroller vollständig verbietet.

Das Verbot wird nicht für private E-Tretroller gelten!

Trotz der sehr hohen Wahlenthaltung (92%) unter den rund 1,3 Millionen registrierten Wählern versprach die sozialistische Bürgermeisterin Anne Hidalgo am Sonntag erneut, „das Ergebnis“ der Abstimmung „schlicht und ergreifend zu respektieren“. Sie selbst hatte sich für eine nAblehnung der E-Roller eingesetzt, nachdem sie bereits zahlreiche Maßnahmen zur Regulierung von Zweirädern ergriffen hatte.

Die drei Betreiber hatten alles versucht, um einem Negativen Votum zu entgehen. Sie hatten insbesondere vergeblich eine elektronische Abstimmung gefordert und darauf hingewiesen, dass nur ein Drittel der 18- bis 24-Jährigen, ihrer Hauptklientel, von der Abstimmung überhaupt gehört hatte. Einige ihrer umstrittenen Methoden wurden kritisiert, wie z. B. das Angebot einer E-Roller-Gratisfahrt am Wahltag oder der Einsatz von Influencern in sozialen Netzwerken, um die junge Kundschaft zu mobilisieren.

Kritiker werfen den Elektrorollern vor, dass sie überall im öffentlichen Raum abgestellt werden, mit hoher Geschwindigkeit an Fußgängern auf dem Bürgersteig vorbeifahren oder eine schlechte CO2-Bilanz haben.